

Abschlusswettbewerbe der F5J Bavarian Open in Erlangen und Coburg

Zum sechsten Mal wurden 2019 die Bavarian Open in der Wettkampfklasse F5J ausgetragen. Insgesamt waren 63 Teilnehmer, davon 7 Jugendliche, am Start.

Nach den 4 Teilwettbewerben in Oberleichtersbach, Karbach, Erlangen und Coburg hat am Ende Georg Körner aus Nürnberg die Gesamtwertung für sich entscheiden können. Bei den Jugendlichen hatte Anne Janzer die Nase vorne. In der Gesamtwertung der Bavarian Open kam sie auf einen hervorragenden Platz 6 und hat so manchen erfahrenen Piloten verdient hinter sich gelassen. Diese Leistung ist an sich schon bewundernswert, sie ist aber noch beeindruckender, wenn man weiß, dass Anne noch vor 2 Jahren mit einem Easy Glider sehr erfolgreich und mit viel Spaß an den Wettbewerben teilgenommen hat.

Beim vorletzten Teilwettbewerb in Erlangen zeigte sich der Sommer 2019 noch einmal von seiner besten Seite. Es war angenehm warm, sonnig und ein ganz leichtes Lüftchen sorgte für etwas Abkühlung. Die optimalen Bedingungen für einen schönen F5J Wettbewerb mit interessanten thermischen Bedingungen. Die Landeanflüge aus dem Rückraum waren aber nicht immer ganz einfach zu meistern. Hier galt es beherzt durch Bereiche mit „schlechter Luft“ zu fliegen, um den Landepunkt noch zu erreichen. Der eine oder andere hatte sich da aber wohl doch etwas zu weit nach hinten gewagt und musste dann eine Außenlandung, und damit einen Oler in der Wertung, hinnehmen.

Besonders spektakulär waren die Flüge im 2. FlyOff. Wie hier die Könner an der Baumreihe auf das Abreißen der Thermik gewartet haben und sie dann nutzen konnten, um nach oben weg zu kreisen. Besonders spektakulär war dabei der Flug des Kulmbachers Matthias Althammer. Mit einer Starthöhe von nur 26m gelang ihm im zweiten FlyOff ein Flug mit 14:56 und eine perfekte Landung. Letztendlich konnte sich aber Karl Hinsch in den beiden FlyOffs durchsetzen und gewann so verdient den Wettbewerb um den Pokal der Stadt Erlangen.

Beim letzten Teilwettbewerb dem Coburger Bratwurstfliegen, drei Wochen später, war es dann schon sehr herbstlich. Es war den ganzen Tag bewölkt und es blies ein, der Jahreszeit entsprechend, kühler Wind. Anne Janzer kam mit diesen doch recht widrigen Wetterbedingungen am besten zu Rande und hat den Wettbewerb souverän gewonnen. Dass es dieses Mal wirklich nicht einfach war sieht man daran, dass in den Vorrunden der 1000er mit der geringsten Starthöhe mit 116 m erzielt wurde, im FlyOff konnte niemand die 15 Minuten voll fliegen, auch nicht bei Starthöhen von über 200 m. Dem 15 Minuten Ziel am nächsten kam im 2. FlyOff Bernhard Klar mit einer Flugzeit von 11:51 bei einer F5J-Starthöhe von 141 m.

Auch für das Jahr 2020 ist wieder eine Bavarian Open Wettbewerbsreihe geplant. Von daher möchte ich mich jetzt noch einmal bei allen ausrichtenden Vereinen dafür bedanken, dass die F5J Pilotierenden 2019 zu Gast sein durften. Wer mehr Infos zur Wettbewerbsrunde 2020 sucht, findet sie im Online-Auftritt des LV-Bayern im Bereich Modellflug in der Rubrik Wettbewerbe, hier ist dann in der Rubrik „Elektroflug“ die Wettkampfklasse F5J eingeordnet.

© Text: Peter Stöhr, Fotos: Gabi Kislak.